

Studiokino: Di., 01.März, 20:15 Uhr



## À la Carte! Freiheit geht durch den Magen

Der Film von Regisseur Éric Besnard (Birkenkuchen mit Lavendel) entführt nach Frankreich im Jahr 1789, kurz vor der französischen Revolution. Hier schweigt der dekadente Adel in ausgefallenen Gaumenfreuden. Als der Meisterkoch Manceron vom Hofe gejagt wird, verpflegt er zunächst Durchreisende. Als die geheimnisvolle Louise ihn um eine Lehrlingsstelle bittet, wachsen immer größere Ambitionen heran – und das allererste Restaurant Frankreichs öffnet seine Tore...

Mit prachtvollen Bildern, die an die Stilleben alter Meister erinnert, bereitet der Film ein sinnliches Vergnügen. Charmant und auch humorvoll entwickelt sich die fiktive Geschichte, vor einem wahren historischen Hintergrund, wie das erste Restaurant Frankreichs entstand.

**F 2021, Regie: Éric Besnard, Länge: 112 Min., FSK 0**

Studiokino: Di., 15.März, 20:15 Uhr



## Ammonite

England Mitte des 19. Jahrhunderts: Resigniert von der männlich-dominierten Wissenschaftswelt Londons, hat sich die einst gefeierte Paläontologin Mary (Kate Winslet) in ein Provinznest an der Küste im Südwesten Englands zurückgezogen. Eines Tages wird sie von einem wohlhabenden Kollegen kontaktiert, der sie bittet, sich um seine Frau Charlotte (Saoirse Ronan) zu kümmern, die an Depressionen leidet. Mary kann es sich nicht leisten, das Angebot abzulehnen und so stimmt sie zu – begegnet ihrem ungewollten Gast aber zunächst kühl und abweisend. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kommen sich die beiden Frauen näher.

„Ein emotional stark berührender Film, der elegant jeglichen Anflug von billigem Melodrama umschiffet und mit zwei enorm nuancierten Schauspielmeisterleistungen aufwartet.“

**GB (2020), Regie: Francis Lee, FSK 12, 118 Min.**

Studiokino: Di., 29.März, 20:15 Uhr



## Ein Festtag

England, 1924. Dienstmädchen Jane hat von ihren Herrschaften an Muttertag frei bekommen. Freudig erregt trifft sie ihren heimlichen Geliebten Paul, während seine Familie samt Dienerschaft ausgeflogen ist. Es soll ihre letzte Verabredung sein, denn Paul wird bald standesgemäß heiraten. Als Paul sich schließlich auf den Weg zu seiner Verlobungsfeier macht, streift Jane – völlig beseelt vom leidenschaftlichen Liebesakt – allein und nackt durch das weitläufige Herrenhaus, nicht ahnend, welche schicksalhafte Wendung dieser besondere Festtag noch bereithält.

Als Graham Swifts Roman 2017 erschien, stürmte er die Bestsellerlisten. Jetzt bringt die französische Regisseurin Eva Husson die lustvolle Erweckungsstory brillant auf die Leinwand. Der Film ist mehr als berauschendes Kostümkinno: sehr modern, kongenial adaptiert und perfekt besetzt.

**GB 2021, Regie: Eva Husson, 112 Min., FSK 12**

Arthouse: Di., 08.März, 19:30 Uhr



## Der Pate (Wiederaufführung zum 50.Jubiläum)

Es ist eine ausgelassene Hochzeitsfeier, die Connie (Talia Shire) mit Carlo Rizzi (Gianni Russo) feiert. Nur einer steht im verborgenen Dunkel, schreitet ab und zu in die feiernde Menge und kehrt dann in seinen finsternen Raum zurück, drückt die Lamellen seines Rollos auseinander und beobachtet das bunte Treiben von innen: Don Vito Corleone (Marlon Brando). Der Pate hält Gericht, empfängt Bittsteller, die für ihr Anliegen Gefälligkeiten aller Art anbieten oder danach fragen, welcher Art sie sein sollen. Don Vito ist der Herr, nicht nur im Haus, sondern in der ganzen Welt, die Francis Ford Coppola uns in seinem Klassiker vorführt. Es ist eine Welt, in der die Familienbande alles ist und Verrat keinerlei Duldung erfährt...

**FSK 16-Krimi/Drama-175 Min, Regie: Francis Ford Coppola, mit Marlon Brando, Al Pacino, James Caan (Uraufführungstermin: 24.August 1972)**

Arthouse: Di., 22.März, 20:15 Uhr



## Licorice Pizza

Wir schreiben das Jahr 1973: Als der 15-jährige Gary Valentine (Cooper Hoffman) die Foto-Assistentin Alana Kane (Alana Haim) erblickt, ist es um ihn geschehen. Obwohl sie zehn Jahre älter ist, überredet der selbstbewusste Teenager sie zum Abendessen in seinem Stammrestaurant. Bezahlen ist für ihn kein Problem, denn Gary ist sowohl Kinderdarsteller als auch angehender Entrepreneur, der bereits seine eigene PR-Firma gegründet hat. Alana und Gary freunden sich daraufhin immer enger miteinander an, gründen ein gemeinsames Wasserbett-Geschäft und können fortan nicht mehr ohneeinander. Doch das aufregende Leben im San Fernando Valley folgt eigenen Gesetzen...

**FSK 12-Drama/Komödie/Romanze-134 Min, Regie: Paul Thomas Anderson, mit Alana Haim, Cooper Hoffman, Bradley Cooper**

Arthouse: Di., 05.April, 20:15 Uhr



## Nightmare Alley

Auf einem düsteren Jahrmakkt findet der vor seiner Vergangenheit fliehende Stanton 'Stan' Carlisle Unterschlupf und lernt bald die Tricks der Schauspieler\*innen. Durch sein Talent, Menschen um die Finger zu wickeln, nimmt ihn das Mentalistenpaar Zeena & Pete unter ihre Fittiche. Stan wird zum geschickten Schlitzohr, das andere bewusst manipulieren kann. Die kleine Welt des Jahrmakts reicht ihm bald nicht mehr und er geht in die große Stadt, wo er seine Fähigkeiten bald nicht nur zu Unterhaltung, sondern zu seinem persönlichen Vorteil ausnutzt. Als er mit seiner Masche an die Psychiaterin Lilith Ritter gerät, lässt die ihn aber nicht auffliegen, sondern hilft ihm. Doch immer mehr zeigt sich, dass Lilith noch gefährlicher als Stan ist. Für den abgebrühten Trickser beginnt ein Spiel, in dem er schon bald die Kontrolle zu verlieren scheint. Remake von „Der Scharlatan“ aus dem Jahre 1947 basiert auf William Lindsay Greshams` Roman. **FSK 16-Drama/Thriller-151 Min, Regie: G. del Toro , mit B. Cooper, C. Blanchett , Toni Collette**

Studiokino: Di., 12. April, 19:30 Uhr



## Drive my Car

Der Film basiert auf einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami. Yusuke, inszeniert bei einem Festival ein Tschechow-Stück in Hiroshima. Dort trifft er auf die zurückhaltende Misaki, die ihm als Chauffeurin zugewiesen wird. Nach anfänglicher Skepsis beginnt Yusuke Vertrauen zu der jungen Frau aufzubauen, die wie er einen Schicksalsschlag zu verarbeiten hat. Während ihrer gemeinsamen Autofahrten im roten Saab, stellen sich beide zögerlich ihrer Vergangenheit.

Ein „magischer Film“, fesselnd und poetisch, der in einer emotional komplexen Geschichte von der Sehnsucht nach Verständigung jenseits der Worte erzählt. Er gewann u.a. den Golden Globe Award als bester fremdsprachiger Film, den Drehbuchpreis in Cannes und vertritt Japan als Kandidat für den besten internationalen Film bei der Oscarverleihung 2022.

**Japan 2021, Regie: Ryusuke Hamaguchi, 179 Min., FSK 12**  
In Originalsprache mit deutschen Untertiteln OmU

Studiokino: Di., 26. April, 20:15 Uhr



## Der Schneeleopard

Der preisgekrönte Wildlife-Fotograf Vincent Munier begibt sich zusammen mit dem Abenteurer und Schriftsteller Sylvain Tesson ins Herz des tibetischen Hochlands, auf die Suche nach einem Schneeleoparden. Die beiden Männer durchstreifen tagelang das Gebirge, um eines der äußerst scheuen Tiere mit eigenen Augen zu erblicken. Fernab vom Lärm der Zivilisation entwickelt sich ihre Suche nach dem extrem von Aussterben bedrohten Tier zu einer meditativen Reise. Es sind atemberaubende, ja betörende Bilder mit Gedanken und Reflexionen über die Schönheit der Natur und über den Platz des Menschen in einer verschwindenden Welt.

Tesson hat seine Erfahrungen im Buch "Der Schneeleopard" verarbeitet, das monatelang auf der Spiegel-Bestsellerliste stand. Die Musik steuern Nick Cave und Warren Ellis zum Film bei.

**F 2021, Regie: Marie Amiquet, Vincent Munier, 92 Min. FSK o. A.**

Arthouse: Di., 19. April, 20:15 Uhr



## Cyrano

Offizier Cyrano de Bergerac (Peter Dinklage) ist seiner Zeit weit voraus. In Frankreich, Ende des 17. Jahrhunderts, sind seine Begabungen eine Ausnahme, die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Ob als Schriftsteller oder Kämpfer mit dem Degen: er weiß, wie er überzeugen kann. Allerdings ist sein Erscheinungsbild das einzige Manko, das ihm den Weg zum Herzen der schönen Roxanne (Haley Bennett) verstellt. Zumindest ist dies seine Meinung. Tag für Tag quält er sich mit seinen romantischen Gedanken und den Vorstellungen einer gemeinsamen Zukunft, die scheinbar unerreich bleibt. Zudem gesteht ihm Roxanne, dass sie sich in den jungen Kadetten Christian (Kelvin Harrison Jr.) verliebt hat. Cyrano beschließt, Roxanne zu helfen, die Aufmerksamkeit des Kadetten zu gewinnen und beginnt, Liebesbriefe in dessen Namen an Roxanne zu schreiben. Doch die Worte und Emotionen kommen aus dem tiefsten Herzen Cyranos.

**FSK 12-Drama/Historie/Romanze-124 Min, Regie: Joe Wright, mit Peter Dinklage, Haley Bennett, Kelvin Harrison Jr.**

## Studiokino

Im 14tägigen Rhythmus zeigt das Kulturamt im Rahmen seiner Studiokinoreihe im Cinewood immer Dienstags besondere Filme, Filmbeginn ist immer 20:15 Uhr, Tickets je 7,50 €

**Reservierung unter 08638/3448 oder [www.cinewood.de](http://www.cinewood.de),  
online Kauf ist ebenfalls möglich.  
[www.waldkraiburg.de/de/haus-der-kultur-aktuelles/studiokino](http://www.waldkraiburg.de/de/haus-der-kultur-aktuelles/studiokino)**

## Arthouse im Cinewood

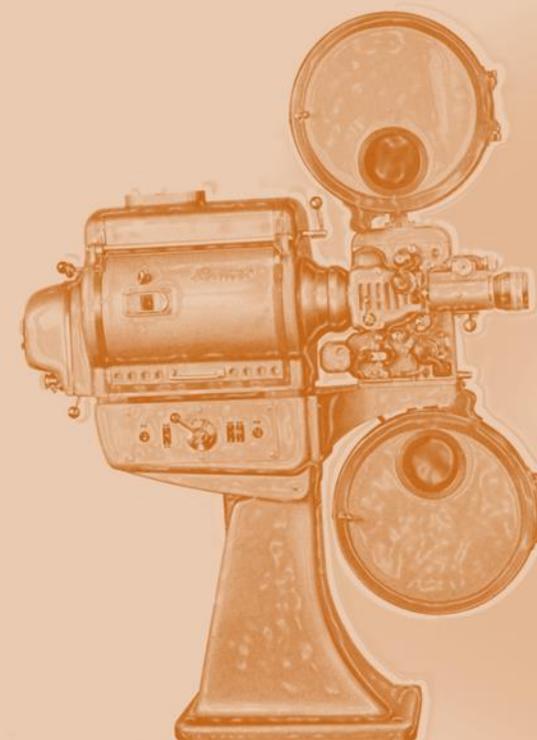
Die Arthouse Reihe wird 14tägig im Wechsel mit dem Studiokino gezeigt. So wird wöchentlich, immer Dienstag um 20:15 Uhr ein besonderer Film gezeigt, welcher nicht im regulären Programm läuft. Wir bemühen uns den entsprechenden Film am folgenden Wochenende erneut, zum regulären Preis, ins Programm aufzunehmen.  
Ticketpreis 7,50 € in allen Kategorien.

**Reservierung unter 08638/3448 oder [www.cinewood.de](http://www.cinewood.de),  
online Kauf ist ebenfalls möglich.**

**Die Corona-Regelungen für Ihren Kinobesuch  
finden Sie immer aktualisiert auf unserer Homepage.**

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

# Studiokino der Stadt Waldkraiburg und Arthouse im Cinewood



## Programm MÄRZ & APRIL 2022